GEMEINDEBRIEF

der evangelischen
Kirchengemeinde Kornwestheim
mit Pattonville

evangelische kirche kornwestheim

Erntedankfest am 4. Oktober

Nummer 3 / 2015

Oktober - November

Titel: Teile des Erntedankaltars in der Martinskirche

Öffnungszeiten der Sekretariate	Seite 4
Aus dem Kirchengemeinderat	Seite 4
Frau Nicole Maithert, Altenpflegerin bei der kirchlichen Sozialstation, erzählt über Spaß im Beruf und ihre Ausbildung zur Altenpflegerin. Lesen Sie das ganze Interview ab	Seite 6
Neuer Pfarrer an der Martinskirche	Seite 8
Diakonie	Seite 9
Erwachsenenbildung	Seite 11
Asyl	Seite 12

Nebenstehend:
Kinder im Mirjamkindergarten

Aus den Kindergärten	Seite 13
Krabbelgruppen	Seite 14
Kinder - Eltern-Kind	Seite 15

Noch ist es eine Weile bis Weihnachten. Bei Erscheinen des Gemeindebriefes noch 84 mal schlafen. Aber die Krippenspiele müssen vorbereitet werden, TheaterspielerInnen müssen gefunden werden, die Rollen gelernt und eingeübt werden.
Mehr dazu auf Seite 15

Kinder und Jugend	Seite 16
Veranstaltungen	Seite 19 und 22
Gottesdienste	Seite 20
Infos	Seite 23
Musik	Seite 30
Geburtstagskalender	Seite 33
Freud und Leid	Seite 36
Anschriften	Seite 38

Unser tägliches Brot gib uns heute

Vertraut sind diese Worte aus dem Vater-unser Gebet in unserem Innersten. Selbstverständlich beten wir sie. Besonders an Erntedank hat diese Bitte ihren hervorgehobenen Platz. Die Bitte um das allerselbstverständliche, um das menschliche und elementare Bedürfnis seinen Hunger im Leben zu stillen. Schlicht, klar und bedeutsam – so spricht diese Bitte in unser Leben hinein. Doch so richtig berührt sie uns nicht. Der Hunger ist ausgehungert hier in Europa. Wir sind gesättigt und erlauben uns Unmengen von Lebensmittel, die noch gegessen werden könnten, jährlich wegzuwerfen. Uns treibt ein anderer Hunger: der Hunger nach mehr Zeit, der Hunger nach mehr Ruhe und Stille. Der beschäftigt uns und mit diesem Hunger gehen wir um. In gewisser Weise ein luxuriöser Hunger.

Doch es gibt auch einen weltweiten Hunger. Er schwappt gerade außerordentlich stark nach Europa: der Hunger von Menschen nach einem friedlicheren und sicherem Leben. Die zunehmende Zahl von Flüchtlingen spricht eine schlichte, klare und bedeutsame Sprache. Wir werden dadurch herausgefordert. Wir können unsere Augen davor nicht verschließen, da die Not sich direkt vor unserer Haustüre abspielt. Unser tägliches Brot gib uns heute. Welche Gedanken haben Flüchtlinge beim Sprechen dieser Bitte? Menschen, die in ihrer Verzweiflung und Angst alles auf eine Karte setzen? Die bereit sind alles zu verlassen und hoffen ihr erlebtes Trauma hinter sich zu lassen? Sie kommen zahlreich mitten unter uns an und ihr Menschenleben, also das, was sie mit ihrem Körper mitbringen an Überlebenswille, an Kraft und Energie, aber auch an Angst, Sorge und Bangen ist das einzige, was sie haben und mit dem sie hier sind. Für ihren Hunger zu sorgen, sich ihrer Not annehmen und Wege finden, auf denen ein friedliches Miteinander gelingen kann, da sehe ich viele ermutigende Schritte von Menschen. Sie wollen helfen und sie tun es auch. Gott sei Dank. Das Brot des Friedens, der Teilhabe und der Gerechtigkeit ist ein Brot, das uns alle angeht. Darum beten wir von Herzen und mit Verstand immer wieder: Unser tägliches Brot gib uns heute. Diese Bitte hat an Aktualität und Brisanz nichts verloren.

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Pfarrer Ulrich Theophil

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Kirche Kornwestheim; wird kostenlos an alle Haushalte mit mindestens einem ev. Familienmitglied verteilt; verantwortlich für den Inhalt: Brigitte Brüninghaus, Uta Hautau, Wiltrud González, Evelyn Otto, Hansjürgen Bohner, Auflage: 7500, Druck: Druckerei Jürgen Friebe, Stammheimer Straße 52, 70806 Kornwestheim

Öffnungszeiten der Pfarramtsekretariate

Heiliggeistkirche John-F.-Kennedy-Allee 61, Remseck Tel.: 07141 6490 563	Montag Dienstag Donnerstag	16.00 - 19.00 Uhr 8.00 - 11.00 Uhr 8.00 - 11.00 Uhr
Johanneskirche Nord und Süd Weimarstr. 31 Tel.: 07154 21815	Montag Dienstag Donnerstag Freitag	8.30 - 12.00 Uhr 8.30 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr 8.30 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr 8.30 - 12.00 Uhr
Martinskirche Pfarrstr. 7 Tel.: 07154 7296	Dienstag und Mittwoch Donnerstag Freitag	7.30 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr 7.30 - 12.30 Uhr
Pauluskirche Teckstr. 21 Tel.: 07154 16242	Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag	8.00 - 12.00 Uhr 8.00 - 12.00 Uhr 8.00 - 10.00 Uhr 8.00 - 12.00 Uhr
Thomaskirche, Goerdelerstr. 45 Tel.: 07154 6252	Dienstag Mittwoch Donnerstag	8.00 - 11.00 Uhr 8.00 - 11.00 Uhr 8.00 - 11.00 Uhr

Aus der Arbeit des Kirchengemeinderats

Neue Mitte

Im Juni hat das Preisgericht die neun eingereichten Entwürfe für die Umgestaltung der Johanneskirche zur Neuen Mitte bewertet und drei Preise vergeben. Der erste Preis ging an das Architekturbüro Nike Fiedler und Mathias Riebelmann, Stuttgart. Der Siegerentwurf und die anderen Modelle wurden dann in einer öffentlichen Gemeindeversammlung vorgestellt. Der Siegerentwurf wurde von den meisten der Versammelten und auch von den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung positiv bewertet. Von einigen Gemeindegliedern wurde auch die grundsätzliche Kritik an der Konzeption einer „Haus-in Haus-Lösung“ wiederholt, die auch den Abriss des Gemeindehauses vorsieht.

Der Kirchengemeinderat hat deshalb beschlossen, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit die Johanneskirche auf der Grundlage des Siegerentwurfs zur Neuen Mitte umzubauen. Der vom KGR bereits beschlossene

Finanzierungsplan sieht einen Kostenrahmen von 3 Millionen Euro vor.

Der Oberkirchenrat hat daraufhin ein unabhängiges Projektsteuerungsbüro beauftragt, eine belastbare Kostenschätzung vorzunehmen, die voraussichtlich bis Ende November vorliegen wird. Es ist dem Kirchengemeinderat ein außerordentliches Anliegen, alle Gruppen, die die Neue Mitte nutzen werden, in die weitere Planung einzubeziehen. Deshalb sollen schon im Herbst Verantwortliche der Nutzergruppen zusammen mit dem Kirchengemeinderat beraten, wie der Entwurf im Detail umgesetzt wird. Dabei wird es auch um Heizung, Belüftung, Beleuchtung und Raumakustik gehen.

Neuordnung Seelsorgebezirke
Ebenfalls im Juli hat der Kirchengemeinderat über die Neuordnung der 6 Seelsorgebezirke diskutiert. Anlass ist der Wegfall einer halben Pfarrstelle im Zuge des Pfarrplans 2018. Hier wurden mögliche Grenzen angedacht.

Beschlossen wurde, vor der Neubesetzung der Pfarrstelle Martinskirche mit Pfarrer Rüb im November, die Aufteilung zwischen den Pfarrstellen Martinskirche und Heiliggeistkirche (Früher Martinskirche II) zu verändern. So werden die ca. 200 Gemeindeglieder im Bereich Pflugfelderstraße und Obstgärten künftig von Pfarrer Rüb betreut. Hintergrund ist die Tatsache, dass der Seelsorgebezirk von Pfarrer Bohner durch die Zuzüge nach Pattonville auf knapp 2500 Gemeindeglieder angestiegen ist, während der Bezirk Martinskirche zuletzt nur stark 1600 Gemeindeglieder umfasst.

Erntedankfest am Sonntag, de, 4. Oktober
Bitte um Erntegaben am Freitag, dem 2. Oktober

Wir bitten die Gemeindeglieder um Erntegaben damit wir die Altäre unserer Kirchen schön schmücken können. Die Erntedankaltäre erinnern uns daran, dass das Auskommen und, was wir zum Leben brauchen, auch Gottes Geschenk ist. Erntedank erinnert auch daran zu teilen. Die Gaben kommen der Ludwigstafel im Martinistüble in Kornwestheim zugute. Zu folgenden Zeiten ist jemand da, um die Gaben in Empfang zu nehmen:
Wegen des Feiertages am 3. Okt. bitten wir um Erntespenden am Freitag 2. Oktober:
Martinskirche: 10.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Johanneskirche: 9.00 – 19.00 Uhr
Thomasgemeindehaus: 10.00 – 12.00 Uhr
Paulusgemeindehaus: 9.00 – 18.00 Uhr
Heiliggeistkirche am Sonntag, dem 4. Oktober um 11.15 Uhr
direkt zum Gottesdienst

Gute Möglichkeit nach der Babypause – Beruf in der Altenpflege

Der Gemeindebrief sprach mit Frau Nicole Maiterth

Gemeindebrief: Liebe Frau Maiterth, Sie arbeiten bei der kirchlichen Sozialstation?

Frau Maiterth: Ja, ich arbeite in der häuslichen Alten- und Krankenpflege. Da gebe ich Insulin- und andere Spritzen. Ich wasche bettlägerige oder pflegebedürftige Patienten. Eine Person hole ich immer mit einem speziellen Lift aus dem Bett. Ohne diese Hilfe könnte sie nicht aufstehen oder sich duschen. Sie müsste den ganzen Tag im Bett liegen. Meine KollegInnen und ich verbinden Wunden. Bei venenkranken Menschen legen wir Kompressionsstrümpfe oder –verbände an. Ich übe mit meinen Patienten und Patientinnen Bewegungsmöglichkeiten ein, die sie verlernt haben. Das kann manchmal fast wie Krankengymnastik sein.

Gbr.: Das ist interessant. Können Sie das genauer erzählen?

M: Ein älterer Herr kam aus dem Krankenhaus zurück und war bettlägerig geworden. Wir haben jeden Tag mit ihm geübt. Bald konnte er wieder am Bettrand sitzen. Nach einiger Zeit konnte er mit Hilfe eines Rollators sogar wieder gehen. Diesen Erfolg haben wir nur erzielt, weil der Patient mitgemacht hat. Er wollte es auch selber und hat eifrig geübt.

Gbr.: Sie haben ihn sicher motiviert!

M: Genau, wir sprechen mit unseren PatientInnen. Wir versuchen sie darin zu bestärken, das zu tun, was sie selber können. Damit können sie sich ihre Selbstständigkeit möglichst lange erhalten und ein Stück weit noch selbstbestimmt leben. Das erhöht die Lebensqualität. Sie glauben gar nicht, wie viele Kräfte manche PatientInnen mobilisieren, wenn wir ihre Fähigkeiten loben. Wir sprechen dabei auch die Angehörigen an.

Gbr.: Über die reine Pflege hinaus sprechen Sie mit Patienten und Angehörigen.

M: Ja, genau. Wie einer sich fühlt, worauf er oder sie sich freut, wovor er Angst hat, was ihn traurig macht. Darüber reden wir auch, wenn unser Gegenüber das will. Wir sehen den Menschen als Ganzes. Wir gehen auf Menschen ein, wie sie sind. Dann fühlen sie sich ernst genommen. Abgesehen davon, dass dies für Patienten und Krankenpfleger viel schöner ist. Wer sich akzeptiert

fühlt, macht bei allem doch viel besser mit. Wo möglich, beziehen wir die Angehörigen mit ein. Das geht in der ambulanten Krankenpflege viel leichter als in jedem Heim. Wenn wir kommen, sind meistens die Angehörigen auch da. Sie helfen uns. Wir helfen ihnen. Auch das erhöht die Lebensqualität der Patienten.

Gbr.: Wenn ich Ihnen so zuhöre, habe ich das Gefühl: Sie machen Ihre Arbeit gerne.

M: Es macht Spaß. Ich bin jetzt in einem Beruf angekommen, der mir gefällt. Außerdem ist das Team bei der Sozialstation in Kornwestheim einfach klasse. Der Arbeitgeber ist flexibel. Ich habe zwei Kinder um die ich mich kümmern will und muss. Deshalb bin ich froh, dass beim Dienstplan auf meine Bedürfnisse Rücksicht genommen werden kann.

Gbr.: Sie haben früher in einem anderen Beruf gearbeitet.

M: Ja, aber nach der Babypause habe ich als Nachbarschaftshelferin bei der Sozialstation angefangen, zunächst stundenweise. Dann bekam ich eine Festanstellung in Teilzeit als Hauswirtschafterin. Einfache Pflegetätigkeiten gehörten mit zu meinen Aufgaben. Dabei ist in mir immer mehr das Interesse an der Pflege erwacht. Offensichtlich waren meine Chefs mit mir zufrieden. Jedenfalls wurde mir angeboten eine Ausbildung zur Altenpflegerin zu machen. Ich dachte: Was, mit 39? Ich hatte auch Zweifel, ob ich noch einmal so gut lernen kann wie die Jungen. Aber die Ausbildung war eine tolle Sache. Zwei Tage pro Woche war ich in der Schule. In der übrigen Zeit –inzwischen war ich zu 100% angestellt- habe ich als Altenpflegerin gearbeitet. Oft bin ich mit Fachkräften unterwegs gewesen, die mir viele praktische Dinge gezeigt haben. Ich habe in der Ausbildung weiter meinen Lohn bekommen. Diese Ausbildung hat mir große Freude gemacht. Das Team der Sozialstation, ebenso wie der LehrerInnen an der Berufsschule, der Mathilde-Planck-Schule in Ludwigsburg, haben mich in bester Weise gefördert und unterstützt. Für mich ist besonders wichtig, dass diese Ausbildung mein Selbstbewusstsein gefördert hat.
Nun arbeite ich als Altenpflegerin. Ich kann so viel mehr selbstbestimmt arbeiten. Mir gefällt, dass ich zu den PatientInnen nach Hause gehe. Wenn ich ihnen helfe, bin ich ihr Gast. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Fast täglich kann ich Neues erleben. Von den PatientInnen und den Angehörigen erfahre ich oft Dankbarkeit. Sie geben mir viel zurück. Ich bin mir ganz sicher: Mit viel Freude werde ich diesen Beruf bis zu meiner Rente ausüben.

Gbr.: Sie haben mit fast 40 Jahren noch einmal die Schulbank gedrückt. Bereuen Sie nicht?

M: Nein überhaupt nicht. Ich kann die Ausbildung auch empfehlen für Frauen nach der Babypause. Auch für Männer, die sich beruflich neu orientieren. Man kann die Ausbildung auch in fortgeschrittenem Alter machen. Es gibt sogar das Angebot einer Teilzeitausbildung mit 50%. Die dauert dann vier Jahre, in Vollzeit sind es drei.

Herzlich willkommen - neuer Pfarrer an der Martinskirche

Ein herzliches Grüß Gott!

Mein Name ist Horst Rüb, ich freue mich, dass ich zum Nachfolger von Christoph Rau als Pfarrer der Martinskirche gewählt wurde. Im Oktober werden meine Frau Annette und ich in der Pfarrstraße 7 einziehen. Mit uns kommen unsere Tochter Anke und unser Sohn Matthias nach Kornwestheim, die jedoch meist an ihrem Studienort sein werden.
Aufgewachsen bin ich in Schwaikheim. Viele Jahre habe ich in der Jugendarbeit des dortigen CVJM mitgearbeitet und dort auch meine Frau kennengelernt. Nach dem Abitur in Backnang habe ich erst ein Lehramtsstudium an der PH Ludwigsburg mit den Fächern Musik und Deutsch absolviert. Danach studierte ich in Tübingen evangelische Theologie. Ausbildungsvikar war ich an der Stiftskirche in Backnang bei Dekan Greiner, der ja auch einmal Pfarrer in Kornwestheim war. Die Zeit als Pfarrvikar verbrachte ich in Lauffen am Neckar.
Im ständigen Pfarramt haben meine Frau und ich fast 20 Jahre lang Pfarrstelle, Haushalt und Familie geteilt. 11 Jahre lang in Berglen-Oppelsbohm und 8 Jahre lang in Möckmühl. Daneben bin ich seit 10 Jahren als Gemeindeberater in der Landeskirche unterwegs. Nachdem unsere Kinder nun beide die Schule hinter sich gebracht haben, wollen wir in unserer neuen Berufsphase zwei ganze Pfarrstellen versehen.
Ich freue mich sehr auf die Begegnungen, das Leben und die Arbeit mit Ihnen hier in Kornwestheim und bitte Gott um seinen Segen und Beistand dazu.
Seien Sie herzlich gegrüßt Ihr
Horst Rüb

Info:
Die Einführung, die Investitur, ist am Sonntag, dem 1. November um 10.00 Uhr in der Martinskirche. Den Gottesdienst wird Pfarrer Rüb gemeinsam mit Herrn Dekan Speck leiten. Wir laden herzlich dazu ein. In den anderen Kirchen ist am 1. November KEIN Gottesdienst.

Abschied nehmen - Ein Abend mit Petrus Celen

Herzliche Einladung am 24.11.2015, 19.00 Uhr, Johannesgemeindehaus Weimarstr. 33.

„Jeder Abschied ist ein kleiner Tod". Und wir müssen im Leben mehrmals Abschied nehmen. Abschied vom Beruf, Abschied von lieb gewonnenen Gewohnheiten, Abschied von uns nahestehenden Menschen. Wir sterben nicht nur am Ende unseres Lebens. Bei manchem Begräbnis tragen wir einen Teil von uns selbst zu Grabe. „Ein Teil von mir stirbt mit dir." Gelingt es, die Trauerfeier als persönlichen Abschied zu gestalten, hilft das den Hinterbliebenen, den geliebten Menschen gehen zu lassen.

Ökumenische Hospizgruppe Kernwestheim

An diesem Abend stellt Petrus Ceelen auch sein neues Buch vor: Halt die Ohren steif - 77 Friedhofsgeschichten.

Trauerweg in Renningen

„Trauernden Trost anbieten und alle anderen zu Gedanken über den Tod anregen" waren für die Projektgruppe „Friedhof" in Renningen die Beweggründe, einen Trauerweg anzulegen.

Beim monatlichen Treffen für die MitarbeiterInnen des Begegnungscafes im Juli hat sich die Gruppe unter fachkundiger Begleitung auf den Trauerweg in Renningen eingelassen. Auf dem dortigen Friedhof werden in Form eines Weges symbolisch mehrere Stationen der Trauer dargestellt. Dabei werden verschiedene Aspekte der Trauer aufgegriffen wie z.B. „Mein Lebenshaus", „Wo geht es hin?", „Wut und Klage", „Wo finde ich Halt", „Ins Leben" oder auch die im Bild zu sehende Station „Ruhe". Die von unterschiedlichen Menschen aus Renningen gestalteten Stationen auf diesem Weg haben einen tiefen Eindruck bei allen MitarbeiterInnen hinterlassen und neue Anregungen gegeben.

Führungen auf dem Trauerweg werden übrigens 1 x monatllich angeboten. Selbstverständlich kann der Trauerweg aber auch sonst zu den Öffnungszeiten des Friedhofs besucht werden.

25 Jahre OASE

Montags um 18 Uhr treffen sich im Paulusgemeindehaus Männer und Frauen, die an einer psychischen Krankheit leiden oder denen eine Last auf der Seele liegt. In einer Blitzlicht-Runde kann jede und jeder kurz sagen, wie es ihr geht, was ihn beschäftigt. Danach teilt sich die Gruppe meistens auf. Die einen setzen sich zum Reden in einem Raum zusammen, die anderen widmen sich einem vorbereiteten Programm, spielen, basteln oder kochen beispielsweise. Viele kommen schon lange und regelmäßig zur OASE, weil sie den Austausch mit anderen suchen, Verständnis finden und unbeschwerte Momente in der Gemeinschaft genießen. Andere kommen nur gelegentlich, um den Kontakt nicht zu verlieren oder wenn ein Programmpunkt sie besonders interessiert.

Ein Team von Ehrenamtlichen bereitet die Montage vor und steht als Gesprächspartner zur Verfügung. Erika und Volker Münz sind schon seit Beginn dabei, andere sind im Lauf der Jahre dazugekommen. Angeleitet wurden die freiwilligen MitarbeiterInnen anfangs durch Fachkräfte des sozialpsychiatrischen Dienstes im Landkreis, dann durch Sozialarbeiterinnen, die der Ökumenische Krankenpflegeverein stellte.

In diesem Sommer stand die OASE kurz davor, zum ersten Mal in 25 Jahren eine Pause einlegen zu müssen. Monika Heck-Hother hat wegen beruflicher Veränderungen im Mai nach 7 Jahren die Leitung abgegeben. Seither ist es nicht gelungen, eine Nachfolgerin zu finden und auch das Team der Ehrenamtlichen sucht dringend Verstärkung.

Die OASE wird Ende Oktober auf 25 Jahre zurückblicken, dankbar und froh über vieles, was gelungen ist und Menschen Halt und Orientierung gab. Damit das Angebot weiter bestehen kann, ist es allerdings dringend auf Frauen und Männer angewiesen, die bereit sind mitzuhelfen. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Pfarrer Dieter Haug, Tel. 16242.

Ein Anker in der Krise

Ehe-, Familien- und Lebensberatung – ein Angebot des Kreisdiakonieverbandes.

„Seit einiger Zeit gibt es nur noch Streit zwischen uns, der immer mehr eskaliert. Ich halte das nicht mehr aus“.

„Immer wieder kommt es zu Auseinandersetzungen bei der Arbeit, ich liege oft nächtelang wach, in der Familie bin ich gereizt, ich weiß nicht mehr wie ich alles schaffen soll“.
Dies sind nur wenige Beispiele von Aussagen, mit denen sich Betroffene an die wöchentlich stattfindende

Telefonsprechstunde der Ehe- Familien- und Lebensberatung des Kreisdiakonieverbandes Ludwigsburg wenden. Lebensverändernde Ereignisse spielen dabei nahezu immer eine Rolle. Auch im Jahr 2014 gab es wieder 140 solcher Anrufe. Oft sind nur wenige Beratungsgespräche notwendig um Sichtweisen und Bewertungen zu verändern. Der Blick auf die eigenen Ressourcen hilft, wieder handlungsfähig zu werden und belastende Situationen zu verändern oder anders mit ihnen umzugehen.
Eine Frau sagte am Ende der Beratungszeit: „Ich war froh, dass ich in meiner Krise in der Beratungsstelle einen „Anker" hatte, der mir geholfen hat, die schwierige Zeit durchzustehen".

Kreisdiakonieverband Ludwigsburg
Ehe- Familien- und Lebensberatung,
Untere Marktstraße 3, 71634 Ludwigsburg.

Telefonsprechstunde und Anmeldung: Donnerstags in der Zeit von 14.00 – 15.30 Uhr, Telefon-Nr. 07141-95 42-918.

Gabriele Holzwarth

Erwachsenenbildung

Toleranz im Islam

Am 28. Sept. findet ein Vortrag um 19.30 Uhr im Johannesgemeindehaus mit dem Islamwissenschaftler Dr. Abdelmalek Hibaoui von der Universität Tübingen statt. Er schreibt dazu: In Deutschland und in anderen europäischen Staaten herrscht ein sehr negatives Bild vom Islam vor, wobei zwischen „dem Islam" und „islamistischen Terrorismus" nicht hinreichend unterschieden wird. Der Islam wird überwiegend als unvereinbar mit den Werten Europas wahrgenommen. Diese Wahrnehmung führt nicht nur zur Abgrenzung von Islam und Muslimen, sondern auch zur Islamophobie in der deutschen Gesellschaft. Ist diese Wahrnehmung berechtigt oder ist sie das Ergebnis eines Zerrbildes von dem Islam?

500. Geburtstag: Teresa von Avila

Am Mittwoch, 12. Okt. um 19.30 Uhr wird die Karmeliterin Edith Riedle aus Hoheneck im Johannesgemeindehaus über das Leben und Wirken von Teresa von Avila referieren. Die Mystikerin zählt zu den herausragenden und einflussreichsten Frauengestalten der europäischen Kirchengeschichte.

Eine herzliche Einladung zu beiden Vorträgen!

Ökumenischer Arbeitskreis Asyl

Aus dem Exil zurückgekehrt
3 Jahre lang gab es keine Möglichkeit, sich in einem Gemeinschaftsraum im Asylbewerberheim in der Villeneuvestraße zu treffen. Aufgrund der vielen Menschen, die durch Krieg und Verfolgung ihre Heimat verlassen müssen, ist die Asylbewerberzahl drastisch angestiegen. Alle Räume wurden deshalb zur Unterbringung der Menschen benötigt. Der Arbeitskreis Asyl verlegte in dieser Zeit seine Besprechungen in das kath. Gemeindehaus St. Martinus, Deutschkurse und der Hausaufgaben- und Spieletreff mussten im Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus stattfinden.

Trotz dieser Exilsituation ist der Arbeitskreis Asyl enorm gewachsen und es ist gut, dass die vielfältigen Angebote nun wieder vor Ort in der Unterkunft in der Villeneuvestraße stattfinden können und dieser Raum für weitere gemeinschaftliche Aktivitäten genützt werden kann. Ab August finden mittwochs die Sprachkurse und die Ausflüge zur Jugendfarm statt, donnerstags von 15 - 18 Uhr der Spiele- und Hausaufgabentreff und eine Begegnungsmöglichkeit für Erwachsene, freitags eine Bastelgruppe. Neben vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern engagieren sich Studentinnen von der Fachhochschule Ludwigsburg zum Beispiel mit Spielekisten als Angebot für die Kinder im Haus. Der Arbeitskreis Asyl trifft sich jetzt 12-mal im Jahr, um Themen der aktuellen Asylpolitik anzusprechen, den Austausch mit den Sozialarbeitern vor Ort und von den Anschlussunterbringungen zu pflegen und die vielfältigen Aktionen zu planen.

Alle zwei Monate findet ein Café International im Johannesgemeindehaus statt, bei dem auch Spenden abgegeben werden können und das zum Kennenlernen und zur Kommunikation dient. So freute sich beim vergangenen Café International eine Asylbewerberin über das Geschenk eines Fahrrads und einige Schülerinnen aus Ludwigsburg und Kornwestheim hörten Berichte vom Leben in Gambia. Ein Sommerausflug mit Unterstützung der Stadt führte im September ins Ravensburger Spieleland und am 15. Oktober findet das nächste Café International von 15 - 18 Uhr im Johannesgemeindehaus statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Hannelore Bohner

Der AK Asyl trifft sich wieder am 14. Oktober und am 11. November von 17.30 - 19.30 Uhr in der Villeneuvestr. 92 im ersten Stock.

Wenn Sie Interesse haben, beim AK Asyl mitzuarbeiten, können Sie Kontakt aufnehmen mit Pfarrerin Fraukelind Braun (fraukelind.braun@elkw.de; 071 54 - 35 07).

Viel Neues gibt es im ökumenischen Mirjam-Kindergarten

Unsere Anerkennungspraktikantin hat in einen anderen Kindergarten gewechselt. Silke Schöniger macht jetzt, nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin, ihr Anerkennungsjahr bei uns in der Raupengruppe. Außerdem starten wir mit einer Gruppe mit neuen Öffnungszeiten bis 15.00 Uhr. Deshalb wird unser Team auch gleich mit drei neuen Mitarbeiterinnen unterstützt.

Unser neues Jahresthema sind Tiere. Schon im Rahmen unserer Projekte: „Gesunde Ernährung“ und „Gemüseforscher“ vom letzten Jahr, haben wir bei unseren Ausflügen Kontakte zu Tieren gehabt und möchten dieses Jahr mehr darüber lernen und erforschen.

Außerdem werden wir uns näher mit St. Martin beschäftigen, der für unsere katholische Gemeinde im nächsten Jahr auch im Mittelpunkt stehen wird. Wir werden uns also nicht nur zur Laternenzeit, sondern das ganze Jahr über, mit den Themen, die in der Kirchengemeinde jeden Monat im Rahmen des Martinus-Jahres geplant sind, auch im Kindergarten beschäftigen.

Natürlich freuen wir uns auch über unsere vielen neuen Kinder, die ab September in den Kindergarten kommen und auf eine spannende Zeit mit euch.

Sum, sum, sum, Bienchen sum herum!

Am 13. und 16. Juli 2015 besuchten die Kinder des Ev. Beate-Paulus-Kindergartens einen Imker. Mit dem Bus fuhren wir gemeinsam in die Karlsgärten zu Marianne Hald und Günter Steeb. Zur Begrüßung sangen wir dem Imker und der Imkerin unser Bienenlied vor.

Mit ein wenig Abstand zeigte uns der Imker seine weiblichen Bienen in den Bienenwaben. Die männlichen Bienen durften wir sogar aus nächster Nähe betrachten, da sie keinen Stachel haben und nicht stechen können. Man erkennt sie an ihrem großen Kopf, erklärte der Imker. Der Kopf der männlichen Biene ist so groß, dass sie nicht in der Lage sind, selbst zu fressen und von den weiblichen Bienen gefüttert werden müssen. Fasziniert trauten sich hier sogar die ängstlichen Kinder, eine männliche Biene auf die Hand zu nehmen und sie stolz aus nächster Nähe zu betrachten.

Fortsetzung Sum, sum, sum ...

Das größte Tier im Bienenstock ist die Bienenkönigin. Sie ist die Mama aller Bienen und sorgt dafür, dass ihre Arbeiterbienen genug Honig produzieren. An ihrem blauen Aufkleber auf dem Rücken konnten wir sie gut erkennen.

Jedes Kind durfte ein Honigbonbon aus dem Glas angeln und bekam von der Imkerin ein leckeres Brot mit Blütenhonig zum Probieren. Hmmmm!

Ja, die fleißigen Bienen sind etwas sehr besonderes. Sie tragen viel zum Erhalt der Natur bei. Denn sie sammeln, um den Honig herzustellen, den Nektar aus den Blüten und bestäuben dadurch auch andere Pflanzen. So können die Pflanzen leben, wachsen und Früchte tragen.

Unser Ausflug zu den Bienen hat den Kindern geholfen, ihre Ängste abzubauen. Wir haben viel Neues über die Bienen gelernt und wissen die Arbeit der fleißigen Insekten jetzt noch mehr zu schätzen. Danke für diese tolle Erfahrung.

Neue Krabbelgruppen

Ihr Kind ist ab dem Frühjahr 2015 geboren und Sie möchten gerne gemeinsam eine Krabbelgruppe besuchen?

Dann kommen Sie am Donnerstag, 15. Oktober 2015 um 16.00 Uhr ins Johannesgemeindehaus, Weimarstr. 33.

Bei diesem Treffen können Sie sich als Gruppe zusammen finden und wir legen fest, wann und in welchem Gemeindehaus die Gruppe stattfindet.

Auf Ihr Kommen freut sich Diakonin Bettina Zehner, Tel: 7233

Kinderartikelbörse

17. Oktober 2015
Johannesgemeindehaus,
Weimarstraße 33
14.00 – 16.00 Uhr
Tischreservierung
am 10.10.2015
9.00 – 11.00 Uhr,
Tel: 07154/801064

24. Oktober 2015
Heilig-Geist-KirchePattonville,
John-F.-Kennedy-Allee 61
10.30 – 12.30 Uhr
Tischreservierung ab 16.10.2015
20.00 – 22.00 Uhr unter
basar-pattonville@web.de

Minikirche

… der Mitmachgottesdienst für groß und KLEIN – besonders für kleine Leute von 0 bis 5 Jahren, feiern wir am Sonntag, 18. Oktober 2015, 10.45 Uhr in der Pauluskirche, Rosensteinstr. 18.

Mitmachen beim Krippenspiel

Vorweihnachtlicher Aufruf an alle erfahrenen und neuen Engel, Bengel, Hirten, Marias und Josephs!!! Alle Kinder von 6 - 11 Jahren, die Lust haben, am diesjährigen Weihnachtskrippenspiel in einer der Kirchen oder Gemeindehäuser mitzumachen, sind jetzt gefragt:

Wenn du gerne Theater spielst und Lust hast, bei einem Krippenspiel eine Rolle zu übernehmen, melde dich bei einem der Pfarrämter.

Thomashausgemeindehaus Heilig Abend 15.30 Uhr, Tel: 6252. Die Proben (ca.4 - 5x) finden ab Ende November samstags im Thomashaus statt
Johanneskirche: Heilig Abend 15.00 Uhr, Tel: 21815, Proben sind sonntags innerhalb der Kinderkirche um 10.45 Uhr.
Martinskirche: Familiengottesdienst und Rollenverteilung am Sonntag, dem 15. Nov., 10.45 Uhr in der Martinskirche; Krippenspiel am 4. Advent um 10.45 Uhr.
Und: Heilig Abend 15.00 Uhr. Tel: 07141 6490 563
Heiliggeistkirche:
Heilig Abend um 15.00 Uhr; Proben Ab Samstag, 28. Nov. 10.00 Uhr und Heilig Abend 16.15 Uhr; Proben am samstag 28. Nov. 11.15 Uhr. Tel: 07141 6490 563

Sommer- und Herbstcafé des Fördervereins evangelischer Jugendarbeit

Auch in diesem Jahr konnte das alljährliche Sommercafé des Fördervereins evangelischer Jugendarbeit wieder erfolgreich durchgeführt werden. Dies ist nicht ganz selbstverständlich, da bei den Sommercafés jedes Mal ein gewisser Nervenkitzel besteht, ob trotz der Urlaubszeit genügend Kuchen zusammen kommen und vor allem, ob sich genügend Helferinnen und Helfer finden lassen. Kein Problem ist dagegen die Anzahl der Gäste. Da gibt es viele, die nicht mehr in den Urlaub fahren und sich auf die Gelegenheit freuen, bei Kaffee und Kuchen mit Bekannten zusammenzusitzen.

Nach dem Café ist vor dem Café. So ist für den Kirbesonntag (25.10.2015) wieder ein Herbstcafé geplant. Es findet im Johannesgemeindehaus von 14.00 bis 16.30 Uhr statt und neben den üblichen süßen Kuchen werden auch salzige Kuchen angeboten. Wir hoffen auf ein reges Interesse der Gemeindeglieder.

Weitere Informationen zum Förderverein finden Sie im Internet auf der Seite:

http://foerderverein.ev-kirche-kwh.de

Bei Fragen zum Verein, zu Spenden oder Mitgliedschaften wenden Sie sich bitte an:

Reiner Anhorn (Vorsitzender)
Friedrichstr. 81
70806 Kornwestheim
Telefon: 0 71 54/2 42 13
Mail:foerderverein@ev-kirche-kwh.de

KinderBibelWoche Herbstferien 2015

Abenteuer Schatzsuche

Was sucht ein Schatzsucher in der Kinderbibelwoche? Richtig: Den Schatz seines Lebens! Dabei kommt ihm der Alte Petrus in die Quere. Was er damals auf seinem Weg mit Jesus gehört und erlebt hat, kann er jetzt weiterreichen: Geschichten von Schätzen und Schatzsuchern, Geschichten von Menschen, die auch den Schatz ihres Lebens suchten. So zeigt er, dass es außer Geld und Gold viele wertvolle Dinge auf der Welt gibt.

Mit dem bewundernswerten, manchmal auch tollpatschigen Schatzsucher Elmar Goldzahn wollen wir 5 Tage lang auf Schatzsuche gehen, viele Schätze finden, fetzige Lieder singen, basteln, bauen, beten und spielen.

Wann:	2. - 6. November 2015 (Montag-Freitag), täglich von 9 - 13 Uhr
Wo:	Thomasgemeindehaus, Theodor-Heuss-Str. 52 in Kornwestheim
Wer:	Kinder von der 1. - 6. Klasse
Kosten:	20 Euro bitte am ersten Tag mitbringen
Anmeldung:	Jugendreferentin Sabine Hering, Weimarstr. 31 Sabine.Hering@elkw.de, Tel: 07154/177120

Die Anmeldung ist für die gesamten 5 Tage verbindlich. Sofern Sie keine Absage erhalten, gilt Ihr Kind als angemeldet. Kurz vor der KiBiWo erhalten Sie nochmals genauere Infos.

Ich bin bei der KiBiWo im Herbst 2015 dabei:

Name: _____

Adresse: _____

Mailadresse eines Elternteils: _____

Geburtstag: _____ Telefon: _____

Allergien, Krankheiten o.ä.: _____

Ich gehe in die _____. Klasse

Unterschrift der Eltern: _____

WINTER StaRa2016

vom 7. bis 9. Januar

CVJM-Stadtrandfreizeit Kornwestheim

Ort

Thomasgemeindehaus,
Theodor-Heuss-Straße 52,
70806 Kornwestheim

Termin

7. - 9. Januar 2016
(Donnerstag – Samstag),
jeweils von 9 - 17 Uhr

Teilnehmer/innen

Kinder aus Kornwestheim,
1.-5. Klasse, 40 Plätze

Leitung

Sabine Hering und Team

Leistungen

Verpflegung (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), Programmgestaltung, Bastelmaterial, Versicherung

Kosten

35,-- €; weiterer Zuschuss möglich.
Die Stadt Kornwestheim gewährt Inhabern der Kornwestheim Card einen Zuschuss über das Bildungs- und Teilhabepaket.

Anmeldung und Informationen

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg
Karlstr. 24/1, 71638 Ludwigsburg
Tel,: 07141 9542-820
Fax: 9542-825 (Di – Do 8.30 – 12.00 Uhr)
Internet: www.ejw-lb.de
Weitere Informationen zur Bezahlung des Teilnehmerbetrags gehen Ihnen mit der Anmeldebestätigung zu.

Oktober

1.	10.00 Uhr	Kindertheater für die Kindergärten	
	14.30 Uhr	Martinscafé	Ph.-M.-H.-Gdehaus
2.		Abgabe der Erntegaben	Siehe Seite 5
4	10.00 Uhr	Brunchgottesdienst	Paulusgdehaus
	11.45 Uhr	Gemeindemittagessen	Thomashaus
	12.15 Uhr	Gemeindemittagessen	Heiliggeistkirche
8.	14.30 Uhr	Frauengesprächskreis	Paulusgdehaus
12.	19.30 Uhr	Vortrag: Theresa v. Avila	Johannesgdehaus
13.	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung	Paulusgdehaus
14.	17.30 Uhr	ök. Arbeitskreis Asyl	Villeneuvestr. 92
	20.00 Uhr	Erwachsenentreff	Johannesgdehaus
15.	15.00 Uhr	Café International	Johannesgdehaus
	16.00 Uhr	Info: Krabbelgruppen	Johannesgdehaus
16.	18.00 Uhr	Probe Suabile	Thomashaus
17	9.15 Uhr	Christlich-muslimisches Frauenfrühstück	Paulusgdehaus
	14.30 Uhr	Kinderartieklbörse	Johannesgdehaus
18.	18.00 Uhr	Herbstkonzert Städt. Orch.	Johanneskirche
22.	20.00 Uhr	Bibel mit den Augen anderer	Johannesgdehaus
24.	10.30 Uhr	Kinderartikelbörse	Heiliggeistkirche
25.	14.30 Uhr	Herbstcafé Jugendförderverein	Johannesgedehaus
27.	19.30 Uhr	Impulsabend Apis	Johannesgdehaus
23. - 25.		Konfirmandenfreizeit	
29.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag	Paulusgdehaus
29. - 1. 11.		Partnerschaftsreise	Villeneuve
31.	18.00 Uhr	Churchnight	Martinskirche

November

2.-6.	9.-13.00 Uhr	Kinderbibelwoche	Thomashaus
5.	14.30 Uhr	Martinscafé	Ph.-M.-H.-Gdehaus
7.	14.00 Uhr	Geht doch	Thomashaus
8.	15.00 Uhr	Konzert Akkordeonorchester	Johanneskirche
10.	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung	Johannesgdehaus
11.	17.30 Uhr	ök. Arbeitskreis Asyl	Villeneuvestr. 92
	20.00 Uhr	Erwachsenentreff	Johannesgdehaus
12.	14.30 Uhr	Frauengesprächskreis	Paulusgdehaus
13.	18.00 Uhr	Probe Suabile	Thomashaus

Fortsetzung Seite 22

	Martins-kirche	Heilig-Geist-Kirche	Thomas-gemeinde-haus	Johannes-kirche	Paulus-gemeinde-haus
	Kirchstr. 15 9.30 Uhr	Pattonville 11.00 Uhr	Theodor-H.-Str. 52 10.45 Uhr	Weimarstr. 31 9.30 Uhr	Rosenstein-str. 18 10.00 Uhr
			Oktober		
4.	Gottesdienst mit dem Liederkranz Abendmahl	11.15 Uhr ök. Familien-gottesdienst Gemeindefest	Gottesdienst für große und Kleine Gemeinde-mittagessen	Erntedank-gottesdienst mit 6.-Klässler-konfirmanden Bibelübergabe	Gottesdienst mit Brunch Paulusssing-kreis
11.	Gottesdienst mit viel Musik Kantorei Kirchencafé	Gottesdienst und Kinder-gottesdienst Kirchencafé	Gottesdienst Posaunenchor	Gottesdienst Taufen	GD Plus Taufen
18.	10.45 Uhr Gottesdienst Bibelübergabe und Kinder-gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst Bibelübergabe	Gottesdienst	Gottesdienst	10.45 Uhr Minikirche
25.	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst Abendmahl	----------

In der Johanneskirche ist Kindergottesdienst an jedem Sonntag um 10.45 Uhr, in den anderen Kirchen wie in dieser Übersicht vermerkt.

www.ev-kirche-kwh.de

	Martins-kirche	Heilig-Geist-Kirche	Thomas-gemeinde-haus	Johannes-kirche	Paulus-gemeinde-haus
	Kirchstr. 15	Pattonville	Theodor-Heuss-Str. 52	Weimarstr. 31	Rosenstein-str. 18
	9.30 Uhr	11.00 Uhr	10.45 Uhr	9.30 Uhr	10.00 Uhr

November

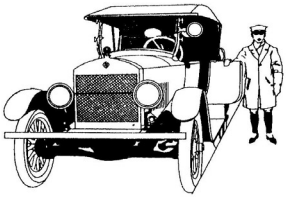
1.	10.00 Uhr in der Martinskirche. Zentraler Gottesdienst zum Reformationsfest und Investitur des neuen Pfarrers an der Martinskirche, Herrn Pfarrer Horst Rüb Anschließend: Empfang				
8.	Gottesdienst Taufen	Gottesdienst und Kinder-gottesdienst Kirchencafé	Gottesdienst	Gottesdienst	GD Plus Team
14.		19.00 Uhr Samstag-Abend-GD			
15.	9.30 Uhr Gottesdienst 10.45 Uhr Familien-gottesdienst Rollenvert.	-------	Gottesdienst	11.00 Uhr Familien-gottesdienst Tauferinnerung Bazar	-------
17./18.			17. 11., 19.00 ök. Agapefeier	18. 11., 19.00 Bußtags-gottesdienst Abendmahl	
22.			**Totensonntag**		
	Gottesdienst Abendmahl	Gottesdienst Abendmahl	Gottesdienst Abendmahl	Gottesdienst Abendmahl Johannes-kantorei	Gottesdienst Abendmahl
	14.00 Uhr Feier auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor				
29.			**1. Advent**		
	Gottesdienst Taufen	11.15 Uhr ök. Familien-gottesdienst	15.00 Uhr ök. GD 40 Jahre Thomashaus/ Ökumene	Gottesdienst	27.11. 19.30 fr-abend-GD

evangelischekirche**kornwestheim**

November - Fortsetzung von Seite 19

15.	11.00 Uhr	Johannesbasar	Johannesgdehaus
	16.00 Uhr	Konzert Paulussingkreis	Martinskirche
17.	19.30 Uhr	Ökumenische Agapefeier	Thomashaus
18.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag	Thomashaus
19.	20.00 Uhr	Bibel mit den Augen anderer	Johannesgdehaus
24.	19.00 Uhr	Vortrag Petrus Ceelen	Johannesgdehaus
27.	18.00 Uhr	Probe Suabile	Thomashaus
28.	18.00 Uhr	Konzert Chorbühne	Martinskirche
29.	14.00 Uhr	Seniorenadventsfeier	Johannesgdehaus
	15.00 Uhr	ök. - 40 Jahre Thomashaus	Thomashaus
	18.00 Uhr	Adventskonzert der St. Orch.	Heiliggeistkirche

Fahrdienst zum Gottesdienst



Wir möchten nochmals auf unseren Fahrdienst hinweisen. Die Frauen und Männer der Fahrdienstgruppe sind etwas enttäuscht, dass ihr Angebot bisher noch viel zu wenig in Anspruch genommen wird. Sie sind gerne bereit, Sie am Sonntag zu Hause zum Gottesdienst abzuholen und anschließend wieder nach Hause zu fahren. Ein Rollator kann mit transportiert werden. Der Dienst ist kostenlos. Bitte rufen Sie freitags oder samstags zwischen 9.00 und 18.00 Uhr an. Wählen Sie 0170- 88 300 16.

Kurioses zum Gottesdienst

Wussten Sie, dass in früheren Jahrhunderten die Mesner zum Teil lange Stecken während der Predigt in der Hand gehalten haben, um Kirchenschläfer damit aufzuwecken?
Allerdings sollen die Pfarrer im 17. und 18. Jahrhundert bis zu zwei Stunden gepredigt haben. Wenn man dann morgens nach der harten Arbeit im Stall mit den Tieren endlich in der Kirche seine Ruhe gefunden hatte, braucht man sich nicht zu wundern, wenn mancher dann doch etwas müde in der Kirchenbank gesessen ist.

Kleiner Ökumenischer Ortskirchentag rund um das 40jährige Jubiläum des ökumenischen Thomashauses

„Ist denn Christus zerteilt? – Ökumene gestern, heute und morgen“ so ist der Kleine Ökumenische Ortskirchentag in diesem Jahr überschrieben. Das Programm ist klein aber fein:
Am Sonntag, den 1. Advent (29.11.) feiern wir das 40jährige Bestehen des ökumenischen Thomashauses. Die gemeinsame Nutzung des Thomashauses war zugleich eine Initialzündung für eine ganz umfangreiche und in seiner Vielfalt recht einzigartige ökumenische Zusammengehörigkeit in Kornwestheim. Diese Gemeinschaft wollen wir feiern.

Es wird um 15.00 Uhr einen Gottesdienst geben und das ganze Thomashaus wird das Gestern, Heute und Morgen von Ökumene auf bunte Weise wiederspiegeln - natürlich ist dabei auch für Unterhaltung, Gemeinsinn und Genussvolles gesorgt. Darüber hinaus soll es einen Vortrag zum Thema des Kleinen Ortskirchentages „Ist denn Christus zerteilt? – Ökumene gestern, heute und morgen“ geben, von dem wir uns gute Impulse für die Zukunft der Ökumene in Kornwestheim versprechen. (Ort und Zeit dieser Veranstaltung wird noch bekannt gegeben).

Am 1. Oktober findet für die Kinder der Kornwestheimer Kindergärten ein Kindertheater mit Liedern und Erzählungen statt. Der Liedermacher Christof Altmann präsentiert das Programm „Der Löwe lacht“. Beginn ist 10.00 Uhr im katholischen Martinisaal.

Geht doch! – Gemeinsames Tauschen, Gärtnern, Reparieren…

Am Samstag, den 7. November sind Sie herzlich zu „Geht doch!“ eingeladen: zu unserer Initiative Reparieren, Tauschen, Gärtnern und allen Do-it-yourself-Aktivitäten.

Sie können Haushaltsgeräte, Spielzeuge, Kleidung, Fahrräder etc. zum Reparieren mitbringen, es kann getauscht und verschenkt werden, wir wollen das Hochbeet winterfest machen und natürlich machen wir uns wieder eine jahreszeitliche Leckerei für den Imbiss und es darf auch gerne etwas beigesteuert werden. Außerdem versteht sich „Geht doch!“ auch als Plattform für einen Austausch über zukunftsfähiges Leben. Bücher, Zeitungsausschnitte, Internetlinks können gerne geteilt und diskutiert werden.

„Geht doch“ ist am Samstag von 14.00 -17.00 Uhr im Thomashaus. Alle und besonders auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen! Weitere Infos erhalten Sie über das Paulus- und Thomaspfarramt, über Presse und kirchliche Öffentlichkeitsarbeit. Kommen Sie zuhauf, gemeinsam macht’s am meisten Spaß!

Frühstück und mehr

jeden 1. Dienstag im Monat:
6. Okt.
Johannesgemeindehaus,
Weimarstr. 33,
9.30 – 11.00 Uhr

Frauengesprächskreis

jeden 2. Donnerstag im Monat
8. Okt. und 12. Nov.
Paulusgemeindehaus,
Rosensteinstr. 18
um 14.30 Uhr

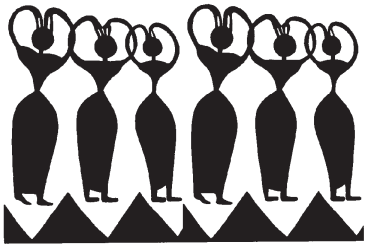
Seniorentanz

1., 8. u. 29. Okt. und 12. u. 26. Nov.
Johannesgemeindehaus,
Weimarstr. 33
um 15.00 Uhr

Gymnastik

für jung gebliebene Senioren

jeden Dienstag, außer in den Ferien
Johannesgemeindehaus,
Weimarstr. 33
um 14.30 Uhr



Fachtagung Seniorenarbeit

Herzliche Einladung zur Fachtagung Seniorenarbeit
m Kirchenbezirk Ludwigsburg mit dem Thema: «Gemeinde - Hingehen-Wahrnehmen-Unterstützen-Begleiten»

Referentin: Ursula Werner (Diakonin, Dipl.-Gerontologin, Studienleiterin im «treffpunkt 50plus» Stuttgart)
Termin: Samstag, 14. Nov. 2015, 9.00-12.00 Uhr
Veranstaltungsort: Haus der Kirche und Diakonie, Gemeindesaal EG, Untere Marktstraße 1|3, 71634 Ludwigsburg
Veranstalter: Ev. Kirchenbezirk Ludwigsburg, Netzwerk Senioren
Anmeldung an: Evang. Kreisbildungswerk Ludwigsburg, Telefon: 07141 / 649373, E-Mail: info@kreisbildungswerk-lb.de
Nähere Infos bei: Diakonin Bettina Zehner, Tel. 7233,
E-Mail: Bettina.Zehner@elkw.de

Initiative Stolpersteine Kornwestheim

Für Friedrich Herr, Lina Herr und Julius Löw wurden am 16. Sept. 2015 jeweils Stolpersteine verlegt. Am 14. Nov. 2015 wird für Friedrich Christof Gürr um 9.00 Uhr vor seinem Elternhaus in der Kirchstraße 10 eine Gedenktafel angebracht. Friedrich Christof Gürr war ein „Euthanasieopfer" und wurde am 10.9.1940 kurz vor seinem 19. Geburtstag in Grafeneck ermordet. Nach der Anbringung der Gedenktafel werden die Vertreter der städtischen Partnerstädte mit einem Bus nach Grafeneck fahren. Dort findet von 11.00-13.00 Uhr eine Besichtigung statt. Auch andere interessierte Menschen können mitfahren. Wenn Sie nicht mitfahren können, sind Sie eingeladen, eine Ausstellung über Grafeneck im Kornwestheimer Rathaus anzusehen. Die Ausstellungseröffnung zum Gedenken findet am 13. Nov. um 19.00 Uhr im Rathausfoyer statt. Thomas Stöckel aus Grafeneck wird in die Ausstellung einführen. Oberbürgermeisterin Keck, der OB aus Weißenfels und die Initiative Stolpersteine werden auch an die Verbrechen erinnern.
Sie sind zu den Gedenkveranstaltungen herzlichst eingeladen.

Partnerschaftstreffen

Vom 29. Okt. bis 1. Nov. 2015 findet ein großes Partnerschaftstreffen mit den Gemeinden aus Eastleigh, Kornwestheim und Plaue / Stadtilm in Villeneuve St. Georges statt. 10 Mitglieder aus der Gemeinde werden sich aufmachen und nach Frankreich zu unserer Partnergemeinde fahren. Wir werden über diese Reise im nächsten Gemeindebrief berichten.

Leider ist Frau Rosemarie Siegel aus Stadtilm am 14. Juli 2015 verstorben. Sie hat die Partnerschaftsarbeit jahrelang von katholischer Seite aus begleitet und gepflegt. Mit soviel Engagement und Seele organisierte sie die Treffen in Stadtilm / Plaue und war bei den Partnerschaftstreffen immer dabei. Wir werden ihre Persönlichkeit sehr vermissen.

Bibel mit den Augen anderer lesen

Wir sind eine Gruppe von Mitgliedern aus der Gemeinde sowie jungen Migranten und Migrantinnen und lesen miteinander die Bibel mit der Methode „Bibel teilen". Zur Zeit lesen wir das HOHELIED der LIEBE aus dem ersten Testament.
Die Gruppe trifft sich einmal im Monat, jeweils donnerstags um 20 Uhr im blauen Zimmer des Johannesgemeindehauses.
Die nächsten Termine sind:

22. Oktober
19. November

Neue Mitlesende sind herzlich willkommen!
Weitere Infos bei
Helga Kuttig (07154-23130) und
Fraukelind Braun (07154-3507).

6.-Klässlerkonfirmanden

Die neuen 6.-Klässlerkonfirmandengruppen in Wohnzimmern sind angelaufen. Etwa 20 Eltern begleiten 6.-Klässlerkonfirmandengruppen und sprechen mit den Kindern über Nächstenliebe, Taufe, übers Beten und andere Themen des christlichen Glaubens. Vorbereitet werden die Eltern in zwei Elterngruppen für die Seelsorgebezirke der Martins- und Heiliggeistkirche einerseits und für die Johannes- Paulus- und Thomaskirche andererseits. In diesem Jahr begleiten Frau Braun und Herr Bohner diese Eltern- und Konfirmandengruppen.
Dazu gehören auch einige spezielle Gottesdienste. Die KonfirmandInnen aus dem Südbereich bekommen Ihre Bibeln in den Erntedankgottesdiensten in der Johannes- Paulus- und Thomaskirche überreicht. Aus dem Nordbereich ist der Bibelgottesdienst vorgesehen am 18. Oktober in der Heiliggeist- und in der Martinskirche.
Tauferinnerungsgottesdienste für die 6.-Klässler ist in der Johanneskirche am 15. November um 11.00 Uhr, für den Nordbereich (einschließlich Pattonville) in der Martinskirche am 6. Dezember um 9.30 Uhr. Für diesen Tauferinnerungsgottesdienst gestalten alle KonfirmandInnen ihre persönliche Tauferinnerungskerze.
Während der Wohnzimmergruppenzeit oder später machen sich die 6. Klässler KonfirmandInnen auch auf, um eine diakonische Einrichtung zu besuchen.

Im Frühjahr findet dann für alle 6.-Klässler ein Abendmahlswochenende statt mit einer gemeinsamen Abendmahlsfeier mit Eltern und Paten und der sonntäglichen Gottesdienstgemeinde.

Johannesbasar am Sonntag, 15. November

Wir beginnen um 11.00 Uhr den Basar mit dem Tauferinnerungsgottesdienst der 6-er Konfirmanden. Im Anschluss können Sie im Gemeindehaus zu Mittag essen und bei Kaffee und Kuchen und Waffeln verweilen.
Sie können die Kirche und das Gemeindehaus bei einem Kirchenquiz erforschen, nochmals bei einer Führung vor dem Umbau in alle Ecken der Kirche schauen, die Modelle für den Umbau anschauen und sich am Nachmittag von einem Zauberer verzaubern lassen.

Selbstverständlich hält auch der Bastelkreis ein breites Verkaufsangebot für die (Vor)Weihnachtszeit für Sie bereit. Der Eine Welt Stand ermöglicht den Kauf von fair gehandelten Waren – von ihm beziehen wir auch unseren Kaffee, den wir ausschenken.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Ökumenische Friedensdekade

Auch die Ökumenische Friedensdekade wird dieses Jahr im Rahmen des Kleinen Ökumenischen Ortskirchentages stattfinden:
Wir feiern am Dienstag, dem 17. November um 19.30 Uhr im Thomashaus eine ökumenische Agapemahlfeier. Bei Brot und Traubensaft wollen wir uns stärken lassen und uns dem Thema dieser Friedensdekade „Grenzerfahrungen“ widmen. Beginn ist um 19.30 Uhr, die Arbeitskreise „Ökumene am Ort“ und der „Ökumenische Arbeitskreis Asyl“ mit Pfarrerin Braun, Pfarrer Nagler und Pfarrer Fett laden herzlich dazu ein. Unter dem Motto “Grenzerfahrung“ will die Friedensdekade die Erfahrung von immer mehr Menschen, die angesichts von Krieg und Gewalt zur Flucht gezwungen sind, in den Mittelpunkt unseres Friedensgebetes stellen.
Das Motto reflektiert die unmittelbaren Grenzerfahrungen, die Flüchtlinge aus Kriegsregionen an den europäischen Außengrenzen machen müssen. Zugleich soll unter dem Motto „Grenzerfahrung“ aber auch aufgezeigt werden, welche enormen (inter-)kulturellen Chancen sich aus der Aufnahme von Flüchtlingen und dem Zugehen auf Fremde ergeben können.

GOTTES DIENST plus

Gemeinschaft

Kurzpredigt

Pfiffige Musik und Lieder

Kinder-Mal-Bastel-Lese-Tisch

Hefezopf danach

Miteinander reden

Termine der PLUS Gottesdienste:

11. Okt. – Kein Wunder
8. Nov. – Im Bilde sein
22. Nov. – Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Thema: „Bevor ich sterbe…“

Jeweils 10 Uhr, Paulusgemeindehaus, Rosensteinstr. 18

Freitagabend-Kirche

Freitag, 27. November
19.30 – 20.30 Uhr
Paulusgemeindehaus,
Kornwestheim, Rosensteinstr. 18

Ankommen - Mitnehmen
Musik, Texte, Lieder
Erfahrungen, Herausforderungen

Herzliche Einladung dazu!
Karin Hopf, Silvia Müller, Elserose Haug (Vorbereitungsteam)

Samstagabend-Gottesdienst

Im Winterhalbjahr finden in der Heiliggeistkirche immer wieder Gottesdienste am Samstag Abend statt. Sie werden von einem Team vorbereitet und bewusst abwechslungsreich gestaltet. Der nächste Gottesdienst in dieser Art ist am Samstag, dem 14. November um 19.00 Uhr in der Heiliggeistkirche. Herzliche Einladung!

Goldene Konfirmation Jahrgang 1951/1952

Die Goldenen Konfirmation findet am Sonntag, 14. Februar 2016 statt. Geplant ist wieder ein ökumenischer Gottesdienst in der Martinskirche. Die Vorbereitung wird von Mitgliedern des Jahrgangs getragen. Wer Interesse an der Feier dieses Jubliäums hat, kann sich auch ans Martinspfarramt wenden, Tel. 7296.

Monatsspruch November:
Erbarmt euch derer, die zweifeln.
Judasbrief, Vers 22

muslimische und christliche Frauen laden ein

zum gemeinsamen Frauenfrühstück

„Ohne Eltern auf der Flucht“
Referentin: Özlem Aydin, Erziehungswissenschaftlerin

Sie ist für Kinder und Jugendliche, die hierher zu uns geflohen sind und allein dastehen, die erste Ansprechpartnerin. Sie arbeitet als Pädagogin bei der Diakonie München. Beim Frauenfrühstück erzählt sie von ihren Erfahrungen und dem, was für solche Kinder und Jugendliche am wichtigsten ist.

Samstag, 17. Oktober 2015

Paulusgemeindehaus
Kornwestheim, Rosensteinstr. 18
Beginn 9.15, Ende gegen 11.30 Uhr

Für die Ayasofya-Moschee:	Memnune Vural Tel. 07154-8378129	Hümeyra Aydin Tel. 07154-801317
Für die Kirchengemeinden:	Mechthild Demmer Tel. 07154-27669	Petra Döser Pfrin. Elserose Haug Tel. 07154-16242

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinem Verstand. Dies ist das größte und wichtigste Gebot. Das andere aber ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Mtth 22, 37)

Thomas-Projektchor auf dem Kirchentag

Der Thomas-Projektchor unter der Leitung von Sabine Baumert hat an einem ganz besonderen Ereignis auf dem Kirchentag teilgenommen. Zusammen mit 4000 Sängern aus ganz Baden-Württemberg, die auf insgesamt neun Bühnen in der ganzen Stuttgarter Innenstadt aufgeteilt waren, haben die Sängerinnen und der Sänger aus Kornwestheim am stimmungsvollen „Abend der Begegnung“ am Eröffnungstag mitgewirkt. Ein Leitungsteam aus dem Verband Evangelischer Kirchenchöre in Württemberg hatte eigens zu diesem Anlass ein Liederheft zusammengestellt, in dem schwäbische Volkslieder genauso vertreten waren wie bekannte Gemeindelieder.

Der kleine Chor, in dem auch eine Gastsängerin von der Schwäbischen Alb mitwirkte, hatte sich in mehreren Proben im Thomashaus intensiv auf die Chorsätze vorbereitet. In zwei Proben in der stimmungsvollen Akustik der Waiblinger Michaelskirche bot sich Gelegenheit, die Stücke mit etwa 200 Sängern aus dem Rems-Murr-Kreis zu proben. Die Chorgruppe hatte sich dafür zu einer Fahrgemeinschaft zusammengeschlossen, so dass der Probenbesuch fast zu einem kleinen Chorausflug wurde, denn im Kirchenbezirk Ludwigsburg wurde keine derartige Zentralprobe angeboten.

Zum Soundcheck am Nachmittag vor dem abendlichen Konzert waren nur wenige Chorsänger auf dem Karlsplatz erschienen, auf dem die Kornwestheimer eingeteilt waren. Umso größer war die Überraschung, als abends die ursprünglich angemeldeten etwa 700 Sängerinnen und Sänger den Platz mit Musik erfüllten. Sie waren aus ganz Baden-Württemberg, vom Schwarzwald bis ins Hohenlohische, angereist. Da es zu gefährlich gewesen wäre, eine kleine Kerze neben den Noten zu halten, benutzten die Kornwestheimer ihre kleinen Klemmlampen, die sie beim Chorleiter im Ernst-Sigle-Gymnasium, Matthias Collmer, ausgeliehen hatten. Im Lichtermeer des abschließenden Abendsegens herrschte eine andächtige, feierliche Stimmung, die sicher Beteiligten und Zuhörern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Aus dem Posaunenchor

Bevor ich auf unser Programm für die Monate Oktober und November komme, möchte ich noch kurz berichten, dass wir die Bergtour in den Allgäuer Alpen wie geplant durchführen konnten. Das Bild zeigt die Gruppe auf dem Gipfel vom „Hohen Licht“.

Musikalisch geht es im Oktober mit einem Gottesdienst am Sonntag dem 11. im Thomashaus weiter.

Am Samstag, 17. Oktober spielen die Bläserinnen und Bläser bei der Hochzeit von unserem Bläser Christian Anhorn und seiner Katrin in der Martinskirche.
Bei der Feier zum Ewigkeitssonntag am 22. November auf dem Friedhof übernimmt der Chor wieder die musikalische Begleitung.

Mit freundlichen Grüßen
Heiner Zweifel

Musikalischer Gottesdienst mit der Martinskantorei

Sonntag, 11. Okt., 9.30 Uhr, Martinskirche
mit Chormusik aus mehreren Epochen.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum Kirchenkaffe mit einem kleinen Imbiss eingeladen

Herbstkonzert des Sinfonieorchesters (Städt. Orchester)

Sonntag, 18. Okt., 18.00 Uhr, Johanneskirche

George Bizet
"Carmen-Suite”

Max Bruch
„Kol Nidrei“ (Konzert für Cello und Orchester)
Solistin: Judith Wagner, Cello

Robert Schumann
“Rheinische Sinfonie" (3. Sinfonie Es-Dur)

Leitung: Andreas Kreisel

Konzert zum Volkstrauertag

Konzert des Paulus-Singkreises,15. Nov., 16.00 Uhr, ev. Martinskirche

W.A.Mozart
"Waisenhausmesse"
J.S. Bach
"Singet dem Herrn"

Sophie Sauter, Sopran
Cristina Otey, Alt
Andreas Linsenmann, Tenor
Sebastian Bollacher, Baß
Orchester aus Mitgliedern des Staatsopernorchesters u. a.
Paulus-Singkreis
Leitung :Burkhart Zeh
Eintritt 14.- Euro

Adventsmusik

des Sinfonieorchesters der Städt. Orchester

Sonntag, 29. Nov., 18.00 Uhr, Heilig-Geist-Kirche, Pattonville

Die musikalische Einstimmung in die besinnliche Weihnachtszeit findet in diesem Jahr bereits zum 13. Mal statt. Mit einer Vielfalt von kammermusikalischen Stücken in verschiedenen Besetzungen musiziert das Sinfonieorchester der Städt. Orchester Kornwestheim e.V. – zu Konzertbeginn gemeinsam mit den Jugendlichen des Jugendstreichorchesters der Städtischen Musikschule Kornwestheim.

Gospelchorkonzert

am Samstag, dem 12. Dezember um 18.00 Uhr in der Heiliggeistkirche lädt der Gospelchor ein zu einem Advents- uind Weihnachtskonzert. Zusammen mit dem Gospelchor wird auch der Pattonviller Kinderchor einige Lieder vortragen.
Info: Der Gospelchor in der Heiliggeistkirche trifft sich montags um 20.00 Uhr zur Probe. Inzwischen treffen sich unter der Leitung von Britta von Fuchs-Nordhoff über 30 Sängerinnen und Sänger. Zum Konzert und zu den Chorproben laden wir herzlich ein.

Der Geburtstags-kalender und „Freud und Leid“ (Seite 33 - 37) wurden wegen des Daten-schutzes in dieser Version entfernt!

Heilig-Geist-Kirche

auch ehemaliger II. Bez. der Martinskirche
Pfarrer Hansjürgen Bohner, John-F.-Kennedy-Allee 61, 71686 Remseck ; Tel: 07141 6490 563, Fax: 899 89 49, Pfarramt.Kornwestheim.Heilig-Geist-Kirche@elkw.de

Martinskirche

Ab 1. Nov. Pfarrer Horst Rüb, Pfarrstr. 7
Tel: 7296, Fax: 5058
Pfarramt.Kornwestheim.Martinskirche@elkw.de
Organistin/Chorleiterin:
Eva-Maria Geßmann, Tel: 16750
gessmann.kornwestheim@web.de

Johanneskirche

Pfarramt Süd: Pfarrer Ulrich Theophil
Weimarstr. 31, Tel: 21815, Fax: 804840
Pfarramt.Kornwestheim.Johanneskirche-Sued@elkw.de, Vikarin Lea Schweizer.
Egerstr. 6, Tel: 8076626, lea.schweizer@elkw.de
Pfarramt Nord: Pfarrerin Fraukelind Braun ,
Mörikestr. 6, Tel: 3507, Pfarramt.Kornwestheim.Johanneskirche-Nord@elkw.de,
Chorleiterin: M. E. Klotz,
Tel: 0170 4353393; info@klotz-musik.de,

Pauluskirche

Pfarrerin Elserose Haug und
Pfarrer Dieter Haug
Teckstr. 21, Tel: 16242, Fax: 186537
Pfarramt.Kornwestheim.Pauluskirche@elkw.de
Organist: Christian Kamm, Tel: 182637
Chorleiter: Burkhart Zeh, Tel: 23984

Thomaskirche

Pfarrer Rüdiger Fett, Goerdelerstr. 45
Tel: 6252, Fax: 187351; Pfarramt.Kornwestheim.Thomaskirche@elkw.de
Organistin: Sabine Baumert, Tel: 4812
sabine.baumert@freenet.de

Kirchenpflege

Renate Schwaderer Tel: 82200, Fax: 822099

Kirchl. Sozialstation

Pflegedienst: Elsbeth Kilian, Tel: 822022
Nachbarschaftshilfe: J. Avagliano, Tel: 822025
Essen auf Rädern: Martina Lipp, Tel: 822024
alle Beate-Paulus-Str. 7, alle E-mail:
kirchenpflege@ev-kirche-kwh.de
Hospizgruppe: Monika Sailer, Tel: 07141- 9914715
monika.sailer@ev-kirche-kwh.de

Sozialdiakonische Gruppen

Aldinger Str. 99, Tel: 22110
und Unterer Klingelbrunnen 25, Tel: 27357
Email: sdga@.... bzw.sdgk@ev-kirche-kwh.de

Gemeindediakonin

Bettina Zehner (Eltern-Kind-Arbeit/Senioren)
bettina.zehner@ev-kirche-kwh.de
Weimarstr. 31, Tel: 7233
Leihomaservice, Tel: 174862
Telefonische Bürozeit: Di.14.30 -17.00 Uhr

Jugendarbeit

CVJM: Vorsitzende Sabrina Bez, Tel: 8057870
info@cvjm-kornwestheim.de
Posaunenchor: Michael Ergenzinger, Tel: 156097
Jugendreferenten: Lars Otte, Tel: 017641112548
Klaus Neugebauer, Tel: 07141 9542820
lars_otte@web.de, bzw: info@ejw-lb.de
Sabine Hering, Tel: 0162 4838168 // KWH 177120
sabine.hering@ev-kirche-kwh.de
Förderverein Jugendarbeit: Reiner Anhorn, Tel: 24213; foerderverein@ev-kirche-kwh.de
Diakonieladen: Karlstraße 32 , Tel: 1552133

Vorwahl Kornwestheim: 07154
Internet: www.ev-kirche-kwh.de
IBAN:DE74604500500002001571
BIC: SOLADES1LBG KSK LB

„Großen Anklang findet der Gitarrenkurs für Anfänger. Im Juni und Juli machten 13 Jugendliche und Erwachsene erste Erfahrungen mit dem Instrument. Im Herbst folgen weitere Treffen; auch startet eine Gruppe für Fortgeschrittene. Bei Interesse gerne bei Jugendreferentin Sabine Hering melden."
sabine.hering@ev-kirche-kwh.de

Viele Ehrenamtliche kümmern sich im ökumenischen Arbeitskreis Asyl um Flüchtlinge.
Auf dem Foto zwei Mitarbeiterinnen zusammen mit Flüchtlingen aus Afrika.
Artikel Seite 12

Der Thomasprojektchor unter der Leitung von Sabine Baumert in einer Pause auf dem Kirchentag
Artikel Seite 30

Wie in jedem Jahr wurde im Juli mit Gottesdienst und gemeinsamem Mittagessen unter der Lutheriche gefeiert. Es war einer der letzten Gottesdienste, die Pfarrer Rau geleitet hat.